

ABSCHNITT1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Chemikalienprodukttyp	: Substanz
Name	: Straight Run
Handelsname	: Straight Run
EG Nr	: 269-777-3
CAS-Nr.	: 68333-22-2
REACH-Registrierungsnr.	: 01-2119485969-10-0043
Produktcode	: 281 SDS#PbR00281
Synonyme	: Straight Run Fuel Oil

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	: Herstellung von Stoffen Zwischenprodukt Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung Revêtements Bauprodukte. Straßenarbeiten Kraftstoffe
--	---

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Petrobras International Braspetro B.V. – PIB BV
Prins Bernhardplein 200, 1097 – JB Amsterdam
The Netherlands

Alle Mitteilungen sind ausschließlich an folgende Adresse gerichtet werden:

Petrobras Europe Ltd
4th Floor, 20 North Audley Street
London W1K 6WL – United Kingdom
Fax number: +44(0) 20 7355 8750
E-mail: reach@petrobras.com.br

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	: Im Falle eines chemischen Notfalls, Lecks, Feuers bzw. Unfalls, ausgelaufener Chemikalien oder eines Kontakts mit Chemikalien ist CHEMTREC innerhalb der USA und Kanadas rund um die Uhr unter folgender Nummer erreichbar: 1-800-424-9300 Außerhalb der USA und Kanadas (R-Gespräche werden entgegengenommen): 1-703-527-3887
--------------	---

Land	Öffentliche Beratungsstelle	Anschrift	Notrufnummer
GERMANY	Gemeinsames Giftinformationzentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen,	c/o HELIOS Klinikum Erfurt Nordhäuser Strasse 74 d-99089Erfurt	+49 361 730 730
GERMANY	Vergiftungs-Informations-Zentrale Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	Mathildenstrasse 1 D-79106Freiburg	+49 761 19240
SWITZERLAND	Centre Suisse d'Information Toxicologique Swiss Toxicological Information Centre	Freiestrasse 16 Postfach CH-8028Zurich	+41 1 251 51 51

ABSCHNITT2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Karz. 1B H350

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

2.1.2. Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Carc.Cat.2;R45

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

2.1.3. Schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen und schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Kann Krebs erzeugen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Im Fall größerer verschütteter Mengen kann dieses Produkt für Wasserorganismen gefährlich sein, da sich möglicherweise ein Film auf der Wasseroberfläche bildet, was den Anteil an gelöstem Sauerstoff verringern kann.

Straight Run

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

2.2. Kennzeichnungselemente

2.2.1. Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS08

CLP Signalwort : Gefahr
Gefahrenhinweise (CLP) : H350 - Kann Krebs erzeugen.
Sicherheitshinweise (CLP) : P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 - Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P281 - Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P308+P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
P501 - Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

2.2.2. Etikettierung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Gefahrsymbole :



T - Giftig

R-Sätze : R45 - Kann Krebs erzeugen
S-Sätze : S36 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)
S53 - Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
S23 - Aerosol nicht einatmen
S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
S23 - Rauch nicht einatmen
S23 - Dampf nicht einatmen
S28 - Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen
Extra Sätze : Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren die keine Einstufung bewirken : Brennbar Flüssigkeit. Rutschgefahr auf verschüttetem Material.

ABSCHNITT3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG
Rückstände (Erdöl), offene	(CAS-Nr.)68333-22-2 (EG Nr)269-777-3 (INDEX-Nr.)649-019-00-1	100	Carc. Cat. 2; R45
Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Rückstände (Erdöl), offene	(CAS-Nr.)68333-22-2 (EG Nr)269-777-3 (INDEX-Nr.)649-019-00-1	100	Karz. 1B, H350

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

3.2. Gemische

Nicht anwendbar

Straight Run

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein	: Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: Frischluft zuführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Wenn die Symptome anhalten, konsultieren Sie einen Arzt.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Verunreinigte Kleidung und Schuhe ablegen. Sofort 15 Minuten mit viel Wasser spülen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Sofort bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden	: Wiederholter Kontakt kann Schäden oder Versagen der Leber verursachen. Sensibilisierung durch Licht möglich.
Symptome/Schäden nach einatmen	: sensation of dryness and pain in the nose. Schleimhautreiz. Hohe Dampfkonzentrationen bewirken: Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen. Überstarke Konzentrationen können bis zur Bewußtlosigkeit verursachen.
Symptome/Schäden nach hautkontakt	: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Hautreizung. Rötung.
Symptome/Schäden nach augenkontakt	: Reizt die Augen.
Symptome/Schäden nach verschlucken	: Kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall herbei führen. stomach pain.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Jede direkte Berührung mit dem Produkt vermeiden. Warm und ruhig halten. Bewußtlosen Menschen nichts eingeben. Symptomatic treatment should include. measured of support as correction of hydroelectrolytic and metabolic disturbances.

ABSCHNITT5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	: Kohlendioxid (CO ₂), Trockenpulver, Schaum. Wassernebel.
Ungeeignete Löschmittel	: Kein Wasser im Vollstrahl zur Brandbekämpfung verwenden, da es zu einer Ausbreitung des Brandes führen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Brennbare Flüssigkeit. Schwimmt und kann sich an der Wasseroberfläche entzünden.
Explosionsgefahr	: wodurch für geschlossene Behälter die Gefahr des Zerberstens besteht. Können brennbare/explosive Dampf-Luft Gemische entstehen.
Reaktivität	: Beim Verbrennen Bildung von: Kohlenstoffoxide (CO und CO ₂). Stickoxide (NO _x). Schwefeloxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen	: Tanks/Gefäße kühlen/in Sicherheit bringen.
Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung	: Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Siehe Kapitel 8.
Sonstige Angaben	: Es kann eine Schicht schwimmender brennbarer Flüssigkeit vorhanden sein.

ABSCHNITT6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Siehe Kapitel 8.
------------------	---

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	: Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Siehe Kapitel 8.
Notfallpläne	: Kontakt mit Gehbereichen kann zu rutschigem Film/ Rutschgefahr führen. Windabgewannt nähern. Eliminate all sources of ignition, avoid sparks, flames and do not smoke in risk area. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Über jedes unfreiwillige Ausschütten in Wasserläufe oder Kanalisationen werden die zuständigen Behörden informiert.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren	: Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Das Produkt aufsaugen und/oder aufkehren. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das absorbierte Material ist in verschlossenen Behältern aufzubewahren. Die Entsorgung ist durch Spezialisten durchzuführen. Das Produkt in einem entsprechend gekennzeichneten Ersatzbehälter auffangen.
---------------------	--

Straight Run

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

ABSCHNITT7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung ist zu sorgen, um Dampfkonzentrationen so gering wie möglich zu halten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Gas, Rauch, Dampf oder Aerosol nicht einatmen. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. Behälter verschlossen halten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Produkte handhaben indem gute Industriehygiene und Sicherheitsmaßnahmen beobachtet werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen: : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen.

Lagerungsbedingungen : Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen.

Unverträgliche Materialien : Starke Oxidationsmittel. Starke Säure.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

ABSCHNITT8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Exposures should be minimized in accordance with good industrial hygiene practices. Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung ist zu sorgen, um Dampfkonzentrationen so gering wie möglich zu halten. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe- Maßnahmen bei der Behandlung von Erfrierungsverletzungen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Ein schlagwettergeschütztes Gerät verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung : Kombiniertes Gas-/Staubfilter mit Filtertyp A/P2. Dichtschließende Schutzbrille. Handschuhe. Schutzkleidung.



Handschutz : Dichte Schutzhandschuhe aus Nitril.

Augenschutz : Schutzbrille oder Gesichtsschutz mit Sicherheitsgläsern.

Haut- und Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schwer entflammbar/flammhemmende Kleidung tragen.

Atemschutz : Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kombiniertes Gas-/Staubfilter mit Filtertyp A/P2. In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Ausgelaufene Flüssigkeit durch Gräben oder flüssigkeitsbindendem Material einschließen, um es nicht in die Kanalisation oder in Gewässer fließen zu lassen. Über jedes unfreiwillige Ausschütten in Wasserläufe oder Kanalisationen werden die zuständigen Behörden informiert.

Straight Run

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Erscheinungsbild	: Ölig.
Farbe	: bernsteinfarben.
Geruch	: Kohlenwasserstoffe.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH	: Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Stock(Gefrier)punkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: 269.8-720 °C (ASTM D86)
Flammpunkt	: 274 °C ASTM D 92
VVerdunstungsgrad bezogen auf Butylacetat	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: 0.975 g/cm ³
Löslichkeit	: wasserunlöslich.
Log Pow	: > 3
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Viskosität	: 6556 cSt at 60 °C (ASTM D445)

9.2. Sonstige Angaben

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Beim Verbrennen Bildung von: Kohlenstoffoxide (CO und CO₂). Stickoxide (NO_x). Schwefeloxide.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Jede Zündquelle vermeiden. Wärmequellen. Hochtemperatur. Unverträgliche Materialien.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxydationsmittel. starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

low molecular weight hydrocarbons. Kohlenstoffoxide (CO, CO₂). Stickoxide (NO_x). Schwefeloxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Krebserzeugend	: Kann Krebs erzeugen.
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Wiederholter Kontakt kann Schäden oder Versagen der Leber verursachen. Sensibilisierung durch Licht möglich. Durch die Haut absorbiert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein	: Im Fall größerer verschütteter Mengen kann dieses Produkt für Wasserorganismen gefährlich sein, da sich möglicherweise ein Film auf der Wasseroberfläche bildet, was den Anteil an gelöstem Sauerstoff verringern kann.
Ökologie - Luft	: Photochemisches Ozonaufbaupotential (OBP):.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Straight Run (68333-22-2)

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist biologisch nicht leicht abbaubar.
-----------------------------	---

Straight Run

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Straight Run (68333-22-2)

Log Pow	> 3
---------	-----

12.4. Mobilität im Boden

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall) : Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallsentsorgung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Gefahrsymbole

:



T

R-Sätze

: R45 - Kann Krebs erzeugen

Ist nach den Grundsätzen der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

S-Sätze

: S36 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)
S53 - Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
S23 - Aerosol nicht einatmen
S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
S23 - Rauch nicht einatmen
S23 - Dampf nicht einatmen
S28 - Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datenquellen

: PETROBRAS. Sicherheitsdatenblatt.

Akronyme und Abkürzungen

: ASTM - American Society for Testing and Materials . CLP - Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung. CSR: Chemische Sicherheits Report. EC: Europäische Gemeinschaft. EEC: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. GHS - Global harmonisiertes system. REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. SDS - Sicherheitsdatenblatt.

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze:

Karz. 1B	Karzinogenität Kategorie 1B
H350	Kann Krebs erzeugen.
R45	Kann Krebs erzeugen

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt beruhen auf aktuellem Kenntnisstand und sollten vollständig und richtig sein. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Sinne von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen, und sollen daher nur als Leitfaden verwendet werden. Die Daten beziehen sich auf ein bestimmtes Produkt und könnten für kombinierte Anwendungen mit anderen Produkten nicht gültig sein. Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt sicher anzuwenden und alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Petrobras ist nicht für Schäden oder Verletzungen verantwortlich, die aus fehlerhafter Verwendung oder Missachtung von empfohlenen Praktiken entstehen.